

TREUE im Reformierten Gesangbuch

Klagelieder 3,22f.

*Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist gross.*

RG 557, 1

All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und grosse Treu;
sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.

Wenn nicht durch *kursive Schrift* vermerkt, betreffen die Verse das Verhältnis Gott-Mensch, bzw. Mensch-Gott.

treu

- 5, 6 Nie lässtest du den ohne Segen, der deinen Willen treu erfüllt;
- 20, 3 Gott ist treu und gut, er zeigt Irrenden die rechte Bahn,
- 23, 1 Das bitt ich dich, erhalte mich in dir, dem treuen Gotte.
- 66, 6 Er führt an seiner treuen Hand sein Volk in das verheissne Land,
- 67, 4 die zum Herren schrien, ... gab ihnen heimzureisen in seiner treuen Hut:
- 76, 3 Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt. ... Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig gehen den Weg deiner Gebot.
- 83, 3 auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertest Wort. Das ist mein Trost und treuer Hort;
- 84, 3 auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertest Wort. Das ist mein Trost und treuer Hort;
- 98, 4 Hier sind die treuen Sinnen, die niemand Unrecht tun, all denen Gutes gönnen, die in der Treu beruhn.
- 99, 6 Dem Fremdling steht er hilfreich bei, Witwen und Waisen schützt er treu.
- 103, 2 der treue Heiland, den du mich, Herr, hast sehen lan und gmacht bekannt, dass er sei das Leben mein und Heil in Not und Sterben.
- 185 Rfr Ich will dir folgen, will bei dir bleiben und will dir treu sein; gib du mir Kraft.
- 188, 2 lass uns von dir nicht weichen und mach uns treu, Herr Christ.
- 204, 2 unser Trost allein, dass wir zusammen insgemein dich anrufen, o treuer Gott,
- 211, 4 hilf, dass die Andacht wahr und treu, das Flehn des Amens würdig sei.
- 276, 2 uns macht gerecht der treue Knecht, der für uns ist gestorben.

- 317, 3 Herr, es hat dein treues Lieben dich vom Himmelsthron getrieben, dass du willig hast dein Leben in den Tod für uns gegeben,
- 389, 4 Du Herr der Welt und kleines Kind, hilf, deinen Weg des Kreuzes treu zu teilen;
- 502, 2 lehr uns Jesum Christ kennen allein, dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland,
- 503, 3 Und wen du kennest als dein Kind, wo in der Welt zerstreut sie sind, die halte fest zusammen, dass sie am Haupte halten treu, bekennen seine Sache frei
- 504, 4 lass uns dein köstlich Himmelswort in unsern Herzen brennen, dass wir uns mögen nimmermehr von deiner ... treuen Liebe trennen.
- 513, 3 er (d.i. Hl. Geist) ... lehre treu aufs Wort uns merken, weck der ersten Zeugen Mut.
- 518, 3 Helfer, Kämpfer, Überwinder, im Geringsten wahr und treu;
- 526, 4 *Ihr Blumen bunt, ihr Früchte treu, die Jahr um Jahr uns reifen neu, Halleluja.*
- 543, 6 *Hilf, dass wir dies Gut der Erden treu verwalten immerfort.*
- 544, 7 wie der Landmann seine Saat ausstreuet, ... um künftig Frucht zu sehen: So, treuer Vater, deckest du auch unsern Leib mit Erde zu, dass er soll auferstehen.
- 548, 4.5 Denn wie von treuen Müttern in schweren Ungewittern die Kindlein hier auf Erden mit Fleiss bewahret werden, also auch und nicht minder lässt Gott ihm seine Kinder, wenn Not und Trübsal blitzen, in seinem Schosse sitzen.
- 560, 1 Du höchstes Licht, du ewger Schein, du Gott und treuer Herre mein,
- 568, 1 Wach auf, mein Herz, und singe dem Schöpfer aller Dinge, dem Geber aller Güter, dem treuen Menschenhüter.
- 570, 4 O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, ach lass doch ferner über unser Leben bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben.
- 591, 2 O treuer Vater, uns verleih, dass wir in dir ruhn diese Nacht, von dir, Erbarmner, wohl bewacht.
- 618, 4 Seele, Leib und Leben hab ich dir ergeben, treuer Hüter du. Gute Nacht,
- 660, 2 Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte.
- 669, 1 Er hilft aus Not, der treue Gott, er tröst' die Welt ohn Massen.
- 3 Und wird mich nun von dieser Welt abrufen Gottes Wille, so fahr ich hin, wann's ihm gefällt, ... Du treuer Gott, Sünd, Höll und Tod hast du mir überwunden.
- 678, 5 Treu ist Gott und übt mit Massen sein Gericht, kann mich nicht ganz ... verlassen.
- 681, 4 Wenn er uns nur hat treu erfunden und merket keine Heuchelei, so kommt Gott, eh wir's uns versehn, und lässet uns viel Guts geschehn.
- 683, 2 Er ist voll Licht, voll Trost und Gnaden, ungefärbten, treuen Herzens;
- 689, 1 Gott ist getreu. Sein Herz, sein Vaterherz verlässt die Seinen nie. Gott ist getreu. ... Mein Glaubensgrund hat dieses Siegel: Gott ist getreu.
- 2 Gott ist getreu. Er ist mein treuster Freund. ... Er stärket mich nach seinem Bunde in meiner Prüfung trübster Stunde. Gott ist getreu.
- 3 Gott ist getreu. ... er hält, was er verspricht. ... Gott ist kein Mensch, er kann nicht lügen, sein Wort der Wahrheit kann nicht trügen. Gott ist getreu.

- 4 Gott ist getreu. ... Sein Will, sein Wunsch, sein Ziel und sein Bemühn ist, dass ich leben soll. ... Gott ist getreu.
- 5 Gott ist getreu. Vergiss, o Seel, es nicht, wie zärtlich treu er ist. Gott treu zu sein, sei deine frohe Pflicht, solange du denkst und bist. Halt fest an Gott, sei treu im Glauben, lass nichts den starken Trost dir rauben: Gott ist getreu.
- 691, 5 Aus des Jammers wilden Wogen hat dich oft herausgezogen seiner Allmacht treue Hand. Nie zu kurz ist seine Rechte;
- 694, 1 In allen Stürmen, in aller Not wird er dich beschirmen, der treue Gott.
2 Ewige Treue, Retter in Not, rett auch unsre Seele, du treuer Gott.
- 723, 8 Du nährest uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer gut und treu
- 724/5, 1 Ist doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herz bewegt,
- 745, 5 Er wird mir schwachem Alten, was er verheissen, halten; denn er ist gut und treu.
- 789, 6 Haben ... dein treue Warnung auch veracht', all Zucht und Ehrbarkeit verlacht.
- 793, 3 Tragt es unter euch, ihr Glieder, auf so treues Lieben an, dass ein jeder für die Brüder auch das Leben lassen kann.
- 799, 3 Ehrenkönig, die Ernt ist gross, der Schnitter wenig; drum sende treue Zeugen aus.
- 811, 2 Die Liebe ... wird in diesen Zeiten uns zubereiten für unsre Seligkeiten. Nur treu, nur treu.
- 820, 2 Lösch du das böse Feuer in unserm kranken Blut und mach uns Christen treuer;
- 851, 2 wann bricht dein Glanz [Jerusalems] herfür, da ich ... mit freiem Freudenmund die Seele geb von mir in Gottes treue Hände zum auserwählten Pfand,

treulich

- 20, 2 Zeige mir doch deine Wege, mach mir deinen Rat bekannt, dass ich treulich folgen möge jedem Winke deiner Hand.
- 67, 5 Denen..., die treulich den gesucht, der trösten kann und speisen, und fanden Fried und Frucht: sollen den Herren preisen.
- 78, 4 Der Herr behüte deine Seel, er, der in Jesus Christ dein Weggenosse ist. Zieh aus, kehr heim, sein Israel wird treulich er begleiten jetzt und durch alle Zeiten.
- 358, 3 Glanz von seiner Krippe bricht, durch die Nacht strahlt neues Licht. Keine Nacht ihm wehren kann, treulich strahlt es uns fortan.
- 369, 3 Davids Sohn, Wunderbar, Rat, Kraft und Held hat sich treulich eingestellt.
- 439, 4 Zuversicht, dass du uns wirst verlassen nicht, sondern ganz treulich bei uns stehn,
- 660, 2 Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.
- 684, 4 Es kommt die Zeit, da öffentlich erscheinet, wie treulich er es meineth.
- 723, 8 Du ... stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.
- 810 K Leit uns in allen Dingen, ... tu uns treulich beraten, stärk uns zu guten Taten.

treuster, Treuster

- 683, 4 *Wenn gar kein Einz'ger mehr auf Erden, dessen Treue du darfst trauen, alsdann will er dein Treuster werden und zu deinem Besten schauen.*
- 689, 2 Gott ist getreu. Er ist mein treuster Freund.
- 728, 6 Mein treuster Jesus, sei gepriesen, dass dein erbarmungsvolles Herz sich mir so hilfreich hat erwiesen

untreu, ungetreu

- 789, 2 *Wer dieser Erde Güter hat und sieht die Brüder leiden und macht die Hungrigen nicht satt, ... ist untreu seiner ersten Pflicht und hat die Liebe Gottes nicht.*
- 789, 7 Und ist vielleicht das Mass jetzt voll, dass unsre Sünde haben soll verdiente Straf, so geschieht uns recht als einem ungetreuen Knecht.

Treue

- 5, 5 die fest auf dich vertraun, wirst du von Tag zu Tag erneuen in Huld und Treuen.
- 14, 3 wer mich sieht, versetzt mir einen Stich und sagt mit Hohne: Lasst sehn, wie Gott ihm seine Treue lohne.
- 20, 1 Wer dir Treu und Glauben bricht, den wirst du gewiss beschämen.
4 *Gib, dass Treu und Redlichkeit Schutz in meinem Leben seien.*
- 27, 1 Gott, deine Treu verlässt uns nie, fest wie die Berge stehet sie auf nie bewegten Gründen.
- 55, 4 er stürzt der Sünde Reich und Werke, er herrscht mit Wahrheit, Gnad und Treu.
- 56, 2 Wahrheit heisst sein Reich, Kraft, Gerechtigkeit, Treu und Billigkeit.
- 57, 6 Er ist voll Güt und Freundlichkeit, voll Lieb und Treu zu jeder Zeit.
- 66, 4 Sie haben seine Treu erfahren, da sie noch fremd und wenig waren;
- 92, 3 Mach mich von allem Elend frei; denn deine Treu wird niemals enden.
- 98, 4 Hier sind die treuen Sinnen, die niemand Unrecht tun, all denen Gutes gönnen, die in der Treu beruhn.
- 99, 4 Er ist's, der Herrscher aller Welt, welcher uns ewig Treue hält.
- 163, 5 Komm, o Jesus, uns zu segnen, jedem gnädig zu begegnen, dass in ewger Lieb und Treu jedes dir verbunden sei.
- 188, 3 Gelobt sei deine Treue und deiner Liebe Licht.
- 271, 1 Ich glaube: Gott ist Herr der Welt, der Leben gibt und Treue hält.
6 Gott setzt Zeichen ein und lässt uns die Gemeinde sein, die bis zum Ende Treue hält, zum Leben für die ganze Welt.
- 324, 3 O Herr, verleih, dass Lieb und Treu in dir uns all verbinden,
- 342, 6 Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott;

- 371, 5 O Herr von grosser Huld und Treue, o komme du auch jetzt aufs Neue zu uns,
437, 2 O Lamm Gottes, wir danken, dass du so grosse Treue getan hast an uns Kranken.
440, 7 Ach, grosser König, ... wie kann ich gnugsam solche Treu ausbreiten?
441, 9 es soll mir sein ... ein Siegel der Lieb und unverfälschten Treu.
445, 6 Ach gib, dass ich mich halte zu dir und deiner Treu und, wenn ich einst erkalte, in
dir mein Ende sei.
482, 3 Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.
543, 3 Du gedenkst in deiner Treue an dein Wort zu Noahs Zeit, dass dich nimmermehr
gereue deiner Huld und Freundlichkeit.
548, 7 Gelobt sei deine Treue, die alle Morgen neue.
557, 1 All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und grosse Treu;
574, 2 Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört, erfahre ich aufs neue
so, wie ein Jünger hört.
597, 1 Ich bin viel zu geringe der Treue, die ich singe und die du heut an mir getan.
618, 1 Hirte deiner Schafe, der von keinem Schafe etwas wissen mag, deine Treu und
Milde diene mir zum Schilde den vergangnen Tag.
622, 7 Ich achte nicht der künft'gen Angst. Ich harre deiner Treue,
672, 2 Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht,
679, 2 *wo ein Herz in Treuen ringt, bist du an seiner Seite und machst, dass es von
Frieden singt schon mitten hier im Streite.*
680, 3 Dein ewge Treu und Gnade, o Vater, weiss und sieht, was gut sei oder schade dem
sterblichen Geblüt;
11 Wohl dir, du Kind der Treue, du hast und trägst davon ... den Sieg und Ehrenkron
683, 4 *Wenn gar kein Einz'ger mehr auf Erden, dessen Treue du darfst trauen,* alsdann
will er dein Treuster werden und zu deinem Besten schauen.
692, 3 Auch meine Seele sei, du Retter der Verlorren, ein Loblied deiner Treu.
693, 3 Sollt ich ihm nicht Treue schwören, Treue bis in Tod und Grab?
694, 2 Ewige Treue, Retter in Not, rett auch unsre Seele, du treuer Gott.
727, 2 Herr, entzünde mein Gemüte, dass ich deine Wundermacht, deine Gnade, Treu
und Güte stets erhebe Tag und Nacht.
737, 1 nach deiner ewgen Huld und Treu steh deinen Kindern gnädig bei.
761, 2 wenn ich vergessen bin und vergangen, wirst du mich bergen in deiner Treue.
792, 3 Hilf, dass alle Bitterkeit scheid, o Herr, und alte Treu wiederkehr und werde neu,
793, 2 erneuert euren Bund; schwöret unserm Überwinder Lieb und Treu aus
Herzensgrund.
865, 4 Uns hält gefangen Irrtum, Schuld und Leid; doch deine Treue hat uns schon
befreit. Halleluja, Halleluja.

Vatertreue

573, 7 Ich schliesse mich aufs Neue in deine Vatertreue und Schutz und Herze ein.

Muttertreue

548, 4 Denn wie von treuen Müttern in schweren Ungewittern die Kindlein hier auf
Erden mit Fleiss bewahret werden, also auch und nicht minder lässt Gott ihm
seine Kinder, wenn Not und Trübsal blitzen, in seinem Schosse sitzen.

Paul Kohler, 4133 Pratteln, September 2021, September 2023